

Mit freundlicher Genehmigung der/s Studienverantwortlichen bereitgestellt vom Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF).

Download

## **Interviewleitfäden der Interviewerhebung aus der Studie „Adaptivität von Lernsituationen in Musikunterricht und Schulensembles (AdaptiMus) – Teilprojekt: Adaptive musikbezogene Lernangebote in weiterführenden Schulen aus der Sicht von Lehrenden sowie Schülerinnen und Schülern“**

Interviewleitfäden des 2. Messzeitpunktes [S230\_int\_manual\_mzp002]

### **Hinweis zum Urheberrecht**

Die Interviewleitfäden unterliegen dem Urheberrecht. Mit ihrer Verwendung erkennen Sie dies an und verpflichten sich, das Urheberrecht zu wahren, indem Sie den/die Urheber/in entsprechend den wissenschaftlichen Gepflogenheiten nennen bzw. die Quelle zitieren, auf die Sie sich beziehen.

Die Zitation sollte folgende Angaben enthalten:

- (1) Urheber der Studie / der Daten und Materialien
- (2) Titel der Studie
- (3) Titel der Erhebung mit Erhebungszeitraum der Daten
- (4) Ressourcentyp (Interviewleitfaden mit Dokumentname)
- (5) Anbieter (Forschungsdatenzentrum Bildung am DIPF, Frankfurt/Main)
- (6) Veröffentlichungsdatum/ Datum der Bereitstellung
- (7) Angaben zur Version
- (8) Persistent Identifier (DOI oder URN) – sofern vorhanden

Die zitationsrelevanten Angaben sowie ggf. weitere verfügbare Daten und Materialien finden sie hier:

<http://dx.doi.org/10.7477/230:1:1>

### **Kontakt**

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)  
Forschungsdatenzentrum Bildung  
Schloßstraße 29  
D-60486 Frankfurt am Main

[forschungsdaten-bildung@dipf.de](mailto:forschungsdaten-bildung@dipf.de)

# AdaptiMus: Leitfaden zur Lehrendenbefragung VORAB

---

## Teil 1: Gespräch mit der/den Lehrenden zur Planung der Stunde

- Erzählen Sie bitte erst einmal, was Sie für die Stunde [morgen ...] geplant haben!

### **Nachfragen zu**

- Inhalten
- Ablauf
- Zielen
- Was sollen die Schüler lernen? (*mitschreiben und zentrale Aussagen festhalten*)
- Was erwarten sie: An welchen Stellen werden die Schüler mitziehen, was wird ihnen problematisch erscheinen?

### **Nachfragen zu Planung adaptiver Elemente**

- Was werden wahrscheinlich alle Schüler gut können; was nicht?
- Wo wird es Unterschiede geben? Wie kommen sie zustande? Wie werden sie zu erkennen sein?
- Sind Strategien zur Differenzierung nötig? Welche?

- Wie war für Sie der Einstieg in dieses Schuljahr mit dieser Lerngruppe?
- Gibt es Besonderheiten in der Lerngruppe? Inwiefern spielten die in der Planung dieser Stunde eine Rolle?

# AdaptiMus: Leitfaden zur Lehrendenbefragung DANACH

---

## 1. Teil: Rückblick auf die Stunde

### Erster Eindruck / Verhältnis Planung - Durchführung

- Erzählen Sie bitte erst einmal, was Ihnen spontan zu dieser Stunde einfällt!
- Was war das Thema der Stunde in der Planung und im Rückblick?
- Was war das Ziel der Stunde in der Planung und im Rückblick?
- An welchen Stellen verlief die Stunde anders als geplant? Woran lag das?

### Heterogenität, Diagnose, Differenzierung

#### Heterogenität

- Hatten Sie im Laufe der Stunde den Eindruck, dass die Schüler unterschiedlich intensiv bzw. erfolgreich am Unterricht teilgenommen haben? Woran haben Sie das bemerkt?
- Was könnten Gründe für diese Unterschiedlichkeit gewesen sein?

#### Diagnose

- Welche Schüler, glauben Sie, konnten dem Unterricht gut folgen? In welchen Situationen ist Ihnen das besonders aufgefallen?
- Welche Schüler konnten weniger gut folgen? Woran war das erkennbar? Was könnten die Gründe dafür gewesen sein?
- Bei welchen Schülern hatten Sie den Eindruck, dass die Aufgaben passend waren? Für welche Schüler waren sie zu leicht oder zu schwer? Woran konnte man das erkennen?

#### Differenzierung

- Haben Sie im Laufe der Stunde – geplant oder spontan – differenziert oder sind Sie besonders auf einzelne Schüler oder Schülergruppen eingegangen?
- Haben die Schüler wohl erkannt, dass Maßnahmen zur Differenzierung stattfanden? Hatten Sie den Eindruck, dass die Schüler das hilfreich fanden?

### Einschätzung der Schülerperspektive

- Wir sprechen ja auch mit einigen Schülern über die Stunde ...
  - Was glauben Sie, werden die Schüler als Hauptthema der Stunde formulieren?
  - Was haben die Schüler ihrer eigenen Meinung nach gelernt?
  - Glauben Sie, dass sich die Schüler insgesamt auf ihrem Lernniveau angesprochen fühlten?

## Bilanzierung

- Was würden Sie jetzt verändern, wenn Sie die Uhr zurückstellen könnten und dieselbe Stunde mit denselben Schülern noch einmal halten könnten?

## 2. Teil: Allgemeine Fragen

Teilweise Wdh. bekannter Fragen ...

### Zur Sicht auf den eigenen Unterricht

- Mit welchen Bedingungen und Erwartungen sehen Sie sich in diesem Schuljahr mit dieser Klasse konfrontiert? (z.B. bezüglich bzw. von Seiten der SchülerInnen, aber auch der Kollegen, Instrumentallehrer, Eltern, Schulleitung)
- Wie zufrieden sind Sie momentan mit Ihrem eigenen Unterricht in dieser Klasse? Welche Herausforderungen sehen Sie möglicherweise?
- Wie sind „Klassenklima“ und Atmosphäre“?

*Nachfragen zu einzelnen Äußerungen:*

- Entwicklung einzelner SuS? (besonders interessante Entwicklungen)

*Für Stadt 1:*

- Die Schüler „ohne Instrument“: Wie gehen Sie mit der Situation um, dass einige Schüler 2 Stunden Musikunterricht und andere Instrumentalunterricht erhalten? (wird ein Ausgleich angestrebt und wenn ja: Wodurch?)

*Für Stadt 2::*

- Die „Schüchternen“ und die Extrovertierten? (Gibt es Schüler, die besonders im Vordergrund stehen?)

*Nur bei Musiklehrerin G und Instrumentallehrerin J:*

- Wie haben sich Schüler Frederic und Schüler Felix als Musiker und Instrumentalisten entwickelt? Wie hat sich die Beziehung zwischen den beiden entwickelt? Die Handlungsmöglichkeiten im Unterricht mit Gruppen sind ja begrenzt. (optional „Wunschdenken“: Was wäre wünschenswert, damit man dem unterschiedlichen Lernstand der beiden gerecht werden kann?)

### Nachdenken über Adaptive Maßnahmen in der Unterrichtsform der jeweiligen Stunde

*Bei unserem letzten Gespräch haben sie ja bereits von vielen Möglichkeiten berichtet, mit denen sich der Unterricht an die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler anpassen lässt. NUN AM BESTEN EIN BEISPIEL NENNEN (z.B. Stadt 3, KL6: SuS bekommen unterschiedliche Stimmen, Unterstützung von S6-1: Percussion 6 ist besonders wichtig.)*

- Über diese besondere Qualität noch einmal ins Gespräch kommen (Expertentum).
- Warum behandelst du einzelne SuS unterschiedlich? Evt. mit welcher Intention? Wie und in welchen Hinsichten/Bereichen werden SuS unterschiedlich behandelt?

- Welche Zielvorstellungen werden also mit Adaptivität verfolgt und auf welche Hinsichten (Felder) beziehen sich die adaptiven Maßnahmen?

#### *a) Wahrnehmung von Heterogenität*

*Hier interessiert uns vor allem, wie die Lehrenden die Heterogenität dieser Lerngruppe wahrnehmen und wie sie darauf reagieren.*

- Sie wissen ja, uns interessiert besonders, welche unterschiedlichen Voraussetzungen die SchülerInnen in den Musikunterricht einbringen. Wie ist denn der jetzige Stand?
  - Welche Unterschiede halten Sie für den Musikunterricht/den Ensembleunterricht/die Ensembleprobe in dieser Gruppe bislang am bedeutsamsten?
  - Wie kommen diese Unterschiede zustande?
  - Wie lassen sich Unterschiede zwischen den Schülern erkennen? Haben sie sich seit Beginn des Schuljahres verändert?
  - Wie ist es im Musikunterricht (bzw. in den anderen Formen) in dieser Lerngruppe möglich, auf diese Unterschiede zu reagieren?
  - Welche Erfahrungen haben Sie bisher damit gemacht?
  - Wie, meinen Sie, nehmen die Schüler inzwischen die Unterschiede untereinander wahr? (Was hat sich seit Schuljahresbeginn verändert?) Welche Chancen und Herausforderungen könnten die Schüler selbst darin sehen?

#### b) Möglichkeiten der Diagnose

*An dieser Stelle interessiert uns, wie die Lehrenden die Lernstände ihrer Schüler diagnostizieren.*

*[falls nicht bereits unter a) beantwortet: ]*

Konnten Sie in Ihrem Unterricht bisher die unterschiedlichen Lernstände der Schüler dieser Klasse/Gruppe berücksichtigen? Konnten Sie noch weitere Eindrücke zu den einzelnen SuS sammeln?

*(Hier geht es um eine „Spurensuche“: Welche Rückmeldeformate werden genutzt, wie erhalten die Lehrenden Einblick in Lernstände ihrer Schüler?)*

- Welche Kenntnisse haben Sie inzwischen dazugewonnen zum:
  - musikbezogenen Hintergrund Ihrer Schüler?
  - familiären Hintergrund Ihrer Schüler?
  - den Leistungen/ den Lernstand Ihrer Schüler in anderen Fächern?
- Woher stammt dieses Wissen?
- Stimmt dieses Wissen heute mit Ihrem ersten Eindruck von den SuS überein?

#### c) Wege der Differenzierung

*Wir haben uns ja schon über Differenzierungsmöglichkeiten unterhalten, aber uns interessiert, ob sich Ihre Einschätzung zur Realisierbarkeit von Differenzierung verändert hat.*

- Welche Möglichkeiten sehen Sie z. B. in dieser Lerngruppe, den unterschiedlichen

Gruppen bzw. den einzelnen Schülern gerecht zu werden?

- Stichworte: Methoden und Inhalte, Gruppengröße, Selbstbestimmung, Wünsche?
- Rückmeldung: Wie erfahren Ihre Schüler, ob sie etwas gut gemacht haben? Wie geben Sie Ihren Schülern Feedback?
- Unterrichtsstörungen: Auch Musikunterricht läuft ja nicht immer glatt. Was stört Sie am meisten? (Lautstärke, es geht nicht weiter, Langeweile, Ablenkung?)  
Wie empfinden Sie die Störungen im Vergleich zu Ihrem Unterricht außerhalb der Musikklasse/ Lernwerkstatt/ dem Kombi-Musikunterricht?

### Nur Stadt 3: Chancen von Kooperation

- Wie gestalten Sie die Betreuung der SuS mit besonderem Förderbedarf in dieser Lerngruppe? (*In Klasse 5: der einzige Schüler mit Förderbedarf: Wie klappt es mit ihm; wie entwickelt er sich?*)
- Wenn Sie diese Gruppe betrachten: Was ist für Sie wichtig bei der Gestaltung von Kooperation in dieser Gruppe? Welche besonderen Chancen und Probleme ergeben sich daraus?

### Einstellung und Erfahrung mit JeKi

*An dieser Stelle interessiert uns die Einstellung der Lehrenden zum JeKi-Programm und die Erfahrungen, die sie bislang mit ehemaligen JeKi-Schülern gesammelt haben.*

- Wie haben sich die ehemaligen JeKi-Schüler in dieser Lerngruppe entwickelt?
- Welche Erfahrungen haben Sie rückblickend mit diesen Schülern in Ihrem Unterricht gemacht?

### Bilanzierung

*Hier sollten noch einmal die zentralen Punkte des Interviews zusammengefasst werden. Dabei bietet sich die Gelegenheit, einen Bezug zum Musikklassenunterricht (beim Interview zum „normalen“ Musikunterricht) oder zum „normalen“ Musikunterricht (beim Interview zum Musikklassenunterricht) herzustellen.*

### Ggf. Statistische Fragen (Musiklehrer F und Musiklehrerin G):

- Alter?
- Im Beruf seit?
- An dieser Schule seit?
- ggf. Musikklassen seit?
- Fächer?
- eigenes Instrument?

# AdaptiMus: Leitfaden zur Schülerbefragung II

---

*Vorgespräch: Kurze Beschreibung des Projekts: Wie erleben Schüler Musikunterricht?  
Zusicherung der Anonymität: Weder Lehrer noch Eltern werden erfahren, welcher  
Schüler/welche Schülerin was gesagt hat!*

## Zur Unterrichtsstunde

- Erzählimpuls: Ich war bei dieser Stunde nicht dabei. Könntest du mir von der Stunde mal erzählen? (Möglichst wenig unterbrechen – jedenfalls, wenn´s gut läuft.)
- Zusammenfassung der Stunde: Worum ging es in dieser Stunde vor allem?/Was war deiner Meinung nach das Hauptthema?  
(falls keine Antwort kommt, weitermachen evtl.: Nachfrage nach einzelnen Äußerungen)
- Was hat dir in dieser Stunde besser, was hat dir weniger gut gefallen? Warum?
- Was hast du in der Stunde heute gelernt?
- Wir befragen gerade auch deine/n Lehrer/in. Was wird er/sie wohl zu der Stunde sagen?
- Was meinst du: Was war sein/ihr Hauptthema in der Stunde heute?
- Hat der Lehrer/die Lehrerin wohl alles so geplant, wie die Stunde dann gelaufen ist?
- Gab es in der Stunde etwas, was dich mindestens genauso beschäftigt hat wie das, was du lernen solltest?
- Unterrichtsstörungen (Auch Musikunterricht läuft ja nicht immer glatt. Was stört dich am meisten? (Lautstärke, es geht nicht weiter, Langeweile, Ablenkung))
- Wenn dich deine Eltern heute Abend fragen, was du gelernt hast, was würdest du antworten?
- Wenn wir nur die Mädchen/nur die Jungen zu dieser Stunde befragt hätten, was hätten sie uns wohl jeweils erzählt?
- Stell dir einmal vor, du wärst der/ die LehrerIn: Wenn du eine Musikstunde zu demselben Thema machen dürftest, was würdest du anders machen?  
(Hier geht es nicht um einen Katalog von Lieblingsthemen, sondern um eine Vorstellung davon, wie man zu DIESEM Thema optimal arbeiten könnte!)

Zusammenfassung: Habe ich es richtig verstanden, dass ...

## Zur Adaptivität

(zuerst eher zur Stunde, dann im Rückblick auf das letzte halbe Jahr)

### Differenzierung:

- Meinst du, die Lehrerin/der Lehrer hat bei der Planung der Stunde heute daran gedacht, dass die Schüler in deiner Klasse/Gruppe unterschiedlich sind?  
(Hier kann Bezug genommen werden auf die „Unterschiedlichkeiten“, die die Schüler bereits genannt haben (s. Fragen zur Heterogenität).)
- Manchmal gibt es ja für die Schüler unterschiedliche Aufgaben in der Stunde. War das heute so? *Wenn ja:* Welche Aufgaben hast du bearbeitet (evt.: in welcher Gruppe?)
- *Bei Wahlmöglichkeiten:* Warum hast du dich für eine bestimmte Aufgabe entschieden?

### Für Stadt 3:

- unterschiedliche Instrumentalstimmen: Ihr spielt im Orchester ja unterschiedliche Stimmen. Warum meinst du, ist das so? Welche Stimme spielst du? Wer hat das bestimmt? evt.: Warum meinst du, hat der Lehrer/ die Lehrerin dir gerade diese Stimme zugeteilt? Wie leicht fiel es dir, diese Stimme zu spielen?

### Für alle:

- Welche Aufgaben (Fragen) fielen dir leicht, welche fandest du schwer? Beispiele? Warum?
- Machen die leichten oder die kniffligeren Aufgaben mehr Spaß? Warum?
- Gab es sonst schon einmal Situationen, in denen du im Musikunterricht/Ensembleunterricht selbst entscheiden konntest, was du machen oder lernen wolltest?
- Zur Rückmeldung: Was sagt deine Lehrerin (bzw. deine Lehrer in Stadt 3), wenn du (ihr Schüler?) eine Aufgabe erledigt hast(habt)? Findest du „richtig“, was sie sagen („gerechtes“ Lob oder „gute“ Hinweise)?
- Präsentieren allein: Wie ist es, allein oder zu wenigen vorzuspielen/zu singen/ etwas vorzustellen oder zu -machen? Erzähl mal! (Stolz oder „Beschämung“?)
- Gab es Situationen, in denen ihr euch untereinander geholfen habt? (Sowohl im Sinne von „abgucken“ als auch von „zeigen“:) Guckst du manchmal, wie andere etwas machen?

### Den Schülern erklären, dass wir nach dem Folgenden teilweise schon gefragt

**haben.** Zum Beispiel so: „Wir hatten ja schon einmal darüber gesprochen, aber inzwischen kennst du ja die Klasse / Gruppe schon viel besser. Deshalb fragen wir noch einmal danach, wie du sie einschätzt ...“



## **Heterogenität:**

- Alle Kinder sind ja etwas unterschiedlich. Merkst du das auch im Musikunterricht?

*Für Stadt 3, Stadt 2 (und evt. Stadt 1 (Schüler wissen das dort vielleicht nicht.):*

- Wer aus deiner Klasse, meinst du, ist besonders gut auf seinem Instrument? Wer weniger? Woran merkst du das?

*Für Stadt 1 und Stadt 2:*

- Zu den SuS ohne Instrumente: Bei euch spielen nicht alle ein Instrument. Warum ist das so? Klappt das im Unterricht, wenn SuS mit und ohne Instrument zusammen Musikunterricht haben?

*Für alle:*

- Einige aus der Klasse beteiligen sich / spielen regelmäßig mit, andere nicht oder weniger. Was meinst du, warum ist das so? Wie ist das bei dir?
- Wie war es heute in der Stunde?
- In welchen Situationen machst du gerne mit, wann weniger gern?
- Du bekommst ja im Musikunterricht eine Zensur. Wie wichtig ist sie dir? Denkst du darüber nach, wenn du dich beteiligst/dich meldest?

*Für Stadt 2 und Stadt 3 (evt. für Stadt 1, falls in der Stunde musiziert wird – das erfahren wir leider erst einen Tag vorher)*

- Hast du dich zu Hause mit deinem Instrument auf die Stunde vorbereitet? Wie war das dann in der Stunde?
- Üben: Wie viel übst du auf deinem Instrument?
- Wie, meinst du, machen das andere Schüler in deiner Klasse?
- Unterstützung durch Einzelunterricht: Lernst du im Instrumentalunterricht Dinge, die dir im Musikunterricht helfen?

*Nur Stadt 3:*

- Teamteaching: Ihr habt ja 2 Lehrer. Wie machen die das, wenn die zusammen unterrichten? Wie macht das der neue Instrumentallehrer? Wie war das heute? Ist dir etwas aufgefallen, was bei den beiden anders läuft als mit Instrumentallehrer H? Was meinst du, warum ihr in Musik mehrere Lehrer habt?

## **Diagnose**

- Hast du das Gefühl, dass die Lehrerin/der Lehrer inzwischen weiß, was du gut kannst? Weiß sie/er auch, was du nicht so gut kannst? Wie, findest du, geht sie/er damit um?
- Weiß die Lehrerin/der Lehrer inzwischen auch, was die anderen Schüler können? Woran merkst du das?

## **Rückblick auf die erste Zeit in der neuen Schule bzw. Klasse**

- Wie war denn die erste Zeit in der neuen Schule in Bezug auf Musik?
- Wie würdest du deine Klasse insgesamt beschreiben? Wie ist die Stimmung?

*Für Stadt 2 oder falls das Thema „Sich-Trauen“ angesprochen wird:*

- Wie ist es, wenn jemand etwas vorstellt oder sich etwas traut?
- Gibt es noch viele schüchterne Schüler?

*Für alle:*

- Lernergebnisse übergreifend (Was hast du bisher im Musikunterricht in der neuen Schule gelernt?)
- Hat das, was du jetzt lernst, etwas zu tun mit dem, was du in der Grundschule im Musikunterricht oder in JeKi gelernt hast?

*Für Stadt 3::*

- Mit Schüler Frederic und Schüler Felix über die bisherige Entwicklung sprechen, z.B.: „Bei unserem letzten Gespräch hast du ja von deinem Blasinstrument 3-Partner erzählt. Wie seid ihr seitdem so zurechtgekommen und wie klappt es im Moment im Orchester?“

## **Ausblick**

- Was wünschst du dir für den kommenden Musikunterricht/Ensembleunterricht/für das Ensemble?

## **Videovignetten**

- Hier werden Videoausschnitte mit entsprechenden Fragen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

*Nach dem Interview: Noch einmal Verweis auf Anonymität der Daten ... und dann SchülerInnen in die Klasse schicken.*